

5. Das Baladi-Kostüm

«Baladi» heißt übersetzt: volkstümlich. Und das ist es auch – ein volkstümliches Kostüm, das die Tänzerin meist bei ihrer Folklore-Einlage, beim Tanz mit Stock oder Leuchter, trägt. Kauf dir für dieses geschlitzte, knöchellange Gewand am besten schwarzes, mit Silber- oder Goldfäden durchwirktes Material – ca. 2,50 m bei einer Breite von 1,30–1,40 m. Es ist einfach zu nähen: Du brauchst nur 2 Teile zuzuschneiden. Einmal das Vorder- und Rücken-Teil des Kleides und zum anderen die weiten Ärmel. Vergeiß nicht die Schlitz links und rechts, säume alle Teile, und nähe sie zusammen. Verziere den Ausschnitt, die Ärmel und die Schlitz mit einer hübschen Borte. Du kannst dieses Kleid geradefallend tragen oder auch mit Abnähern versehen, so daß es eng am Körper anliegt. In jedem Falle trägst du dazu einen Bauchtanz-Gürtel oder knotest ein Fransentuch um deine Hüften.

